

# Starterpaket für die Sekundarstufe II

## Wie wird die Inflation gesteuert?

Liebe Lehrkraft,

wir freuen uns, dass Sie dieses Starterpaket nutzen und eine Unterrichtseinheit aus dem Bereich Finanzbildung umsetzen möchten!

Bei Fragen, Wünschen oder anderen Anliegen, kontaktieren Sie uns gerne unter [finanzbildung@oebn.at](mailto:finanzbildung@oebn.at)

### Feedback für uns?

Da wir um ständige Qualitätsverbesserung bemüht sind, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns nach Verwendung der Materialien in Ihrem Unterricht ein Feedback per E-Mail dazu geben würden.

Vielen Dank!

Ihr Didaktik-Team der Oesterreichischen Nationalbank  
([www.eurologisch.at/unterricht](http://www.eurologisch.at/unterricht))

Titel:	Wie wird die Inflation gesteuert?
Themen:	<b>Inflation – Kaufkraft – Zinsen – Leitzinsen – Geldpolitik</b>
Methoden:	Gruppenarbeit, Arbeitsblatt, Wortwolke
Empfohlen für:	Sekundarstufe II
Lehrplanbezüge:	AHS Sek II (aktuell): 3. Semester – Kompetenzmodul 3: Heterogene räumliche und ökonomische Auswirkungen des Integrationsprozesses der Europäischen Union untersuchen HAK (2014): 3.7 Volkswirtschaft, 5. Jahrgang, 9. Semester, Kompetenzmodul 9: Geld und Finanzwirtschaft: die Zusammenhänge zwischen Geldpolitik und Inflation erläutern und wichtige Instrumente der Geldpolitik kritisch bewerten
Update:	Februar 2024

# Unterrichtseinheit

## Wie wird die Inflation gesteuert?

### Überblick

Schultyp:	Sekundarstufe II
Schulstufe:	Schulstufe 9 bis 12
Dauer:	50 Minuten
Eingangsvoraussetzungen:	Die SuS können... ...den Begriff Inflation in eigenen Worten erklären. ...die Auswirkungen von Inflation auf die Kaufkraft erklären.
Erreichte Kompetenzen:	Die SuS können... ...die Bedeutung von Zinsen in einer Volkswirtschaft erklären. ...den Begriff Leitzinsen in eigenen Worten erklären. ...die Folgen einer Leitzinserhöhung bzw. -senkung beschreiben.
Vorbereitung:	Empfehlung: Gibt es noch wenig Vorwissen zum Thema Inflation, können SuS das Fin-City Adventure zum Thema Inflation durchklicken. <a href="http://www.oenb.at/fincity-1-1">www.oenb.at/fincity-1-1</a>

## Planung

#	Aktivität	Medien	Sozialform	Zeit
1	<b>Einstieg:</b> Vorwissen zu Inflation aktivieren.	Handy	Gruppenarbeit	15 min.
2	<b>Wortwolke:</b> Wo spielen Zinsen eine Rolle?	Tafel, Kreiden	Klasse	10 min.
3	<b>Input:</b> Was sind Leitzinsen?	Beamer (PP-Folien)	Lehrkraft	10 min.
4	<b>Arbeitsblatt:</b> Was passiert bei Leitzinserhöhung bzw. -senkung?	Arbeitsblatt	Partnerarbeit	15 min.
5	Teilnahme am „Finanzbildungsquiz“	Gewinnspiel im Rahmen der Global Money Week von 18. bis 24. März!		

### Ad Vorbereitung:

Gibt es noch wenig Vorwissen zu Inflation und deren Auswirkungen empfehlen wir das Modul 1 Inflation des virtuellen Lernspiels „Fin-City“.

Mit unserem neuen E-Learning Angebot möchten wir Lehrkräften die Möglichkeit geben, in einem „Flipped-Classroom-Ansatz“ Teile der Inhaltsvermittlung als „Hausaufgaben“ auszulagern und die Unterrichtszeit für Übungen und Vertiefungen freizuschaffen. In „FinCity“ werden die SuS auf ihrem Weg durch eine interaktive, digitale Lernwelt begleitet.

Gibt es noch wenig Vorwissen zum Thema Inflation empfehlen wir dass die SuS, als Vorbereitung auf die Unterrichtseinheit, zu Hause das Modul 1 zum Thema Inflation durchklicken (Dauer ca. 15 min.). Damit sind sie bereits mit den Grundbegriffen „Inflation“, „Kaufkraft“ und „Preisstabilität“ vertraut.

Hier geht´s zu „FinCity“:

[www.oenb.at/fincity-1-1](http://www.oenb.at/fincity-1-1)

## Ad 1 - Vorwissen aktivieren:

*(Folien 2 bis 6)*

Die SuS werden in 4 Gruppen eingeteilt und steigen über ihr Handy in das digitale Lernmodul „Finanzbildung kompakt – Preisstabilität, Inflation, Deflation“ ein.



<https://www.oenb.at/docroot/fibi-themenblaetter/4-preisstabilitat-inflation-deflation/>

Jede Gruppe bekommt einen Step aus dem „Teaser“ (optional inklusive Schlagzeile) zugeordnet.



<https://www.oenb.at/docroot/fibi-themenblaetter/4-preisstabilitat-inflation-deflation/>

Die Gruppen sehen sich ihren „Teaserstep“ an, sammeln weitere Informationen zur Beantwortung der Frage in den Kapiteln des „Finanzbildung kompakt“ und präsentieren anschließend die Antwort auf die Frage im Plenum. Dabei gehen sie auch auf die Schlagzeile ein, die sie bekommen haben.

## Gruppe 1:

**Step 2**

### Wann spricht man von Inflation?

Wichtig: Nur weil der Preis für einen Liter Milch steigt, spricht man noch nicht von Inflation. Steigt das gesamtwirtschaftliche Preisniveau über einen längeren Zeitraum, kann man von Inflation sprechen.

Bei gleich bleibendem Einkommen kann ich mir jetzt weniger Milch kaufen als noch im Jahr 2018.

1 2 3 4 ✓

## Gruppe 2:

**Step 3**

### Wie wird die Inflation gemessen?

Die jährliche Inflationsrate wird anhand des Harmonisierten Verbraucherpreisindex gemessen. Sie zeigt, wie stark sich die Preise im Vergleich zum Vorjahr verändert haben.

Wie funktioniert das? Im ersten Schritt werden Güter und Dienstleistungen, die ein durchschnittlicher Haushalt konsumiert, in einem repräsentativen Warenkorb zusammengefasst. Von der Statistik Austria werden monatlich etwa 40.000 Einzelpreise in über 3.000 Verkaufsstellen ermittelt und daraus die Inflationsrate berechnet.

1 2 3 4 ✓

## Gruppe 3:

**Step 4**

### Warum ist es nicht besser, wenn die Preise sinken?

Krisenbedingt gab es auch Phasen, in denen die Inflationsrate deutlich niedriger war. Das Ziel der Preisstabilität bei einem durchschnittlichen Anstieg des Preisniveaus um 2% soll ein Abgleiten in die Deflation (d. h. einen anhaltenden Rückgang des allgemeinen Preisniveaus) verhindern. Auch dauerhaft sinkende Preise können schädlich für die Wirtschaft sein.

1 2 3 4 ✓

## Gruppe 4:

### Wer behält die Inflationsrate im Blick?

Weltweit ist es Aufgabe der Zentralbanken, mit ihren geldpolitischen Instrumenten die Inflationsrate niedrig zu halten und dadurch die Kaufkraft des Geldes zu sichern. Das ist der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) und dem Eurosystem – einem Verbund von 20 nationalen Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank (EZB) – seit der Einführung des Euro insgesamt gut gelungen: Die jährliche Inflationsrate lag zwischen 1999 und 2021 im Durchschnitt bei etwas unter 2%.

Der starke Inflationsanstieg im Jahr 2022 ist als Folge der COVID-19-Pandemie und verstärkt durch den Krieg in der Ukraine zu sehen.

## Arbeitsblatt 1 - Gruppenarbeit

### Gruppe 1

#### WANN SPRICHT MAN VON INFLATION?

---

Der Standard, 21. Juni 2022

HOHE PREISE

**Bei einem Drittel der Haushalte reicht das Einkommen nicht zum Leben**



### Gruppe 2

#### WIE WIRD DIE INFLATION GEMESSEN?

---

Der Standard, 21. August 2022

TEUERUNGSKRISE

**Euro ist stabiler, als man denkt:  
Langfristig erfüllt EZB das Inflationsziel**



## Gruppe 3

### WARUM IST ES NICHT BESSER, WENN DIE PREISE SINKEN?

---

Der Standard, 17. Juli 2023



DROHENDE DEFLATION

#### **Null Prozent Inflation und weniger Wachstum: Chinas Wirtschaft gerät ins Stocken**

## Gruppe 4

### WER BEHÄLT DIE INFLATIONSRATE IM BLICK?

---

Der Standard, 6. Juni 2023



ZWEI PROZENT TEUERUNG

#### **Soll die EZB ihr Inflationsziel ändern?**

## Ad 2 – Wortwolke:

*(Folien 7 bis 10)*

Ziel ist von den Zinsen, von denen SuS als Sparer und Kreditnehmer direkt betroffen sind, zu den Leitzinsen und Geldpolitik überzuleiten.

Die Lehrkraft erklärt zunächst, was Zinsen sind:

*Zinsen sind der Preis für die Überlassung von Geld. Person A borgt Person B einen bestimmten Geldbetrag, verlangt dafür aber Zinsen als Miete für den Zeitraum, in dem der Geldbetrag verborgt wird. Zinsen werden im Normalfall als Prozentsatz des verborgten Geldbetrags berechnet.*

Danach Frage an die Klasse: Wo spielen Zinsen eine Rolle?

Die SuS schreiben ihre Antworten auf Kärtchen, anschließend werden die Kärtchen an der Tafel gesammelt und die Lehrkraft leitet zum Input über.

## Ad 3 – Input Leitzinsen:

*(Folien 11 bis 12)*

Lehrkraft erklärt mithilfe der PP-Folien was Leitzinsen sind und zeigt die Leitzinskurve der letzten Jahre.

Informationen zum Thema Geldpolitik finden Sie auch in unserem Finanzbildung kompakt „Geldpolitik in normalen und in Krisenzeiten“, abzurufen unter folgendem Link: [www.oenb.at/finko-5](http://www.oenb.at/finko-5)

## Ad 4 – Arbeitsblatt Leitzinserhöhung und -senkung:

*(Folien 13 bis 15)*

Die SuS bearbeiten das Arbeitsblatt in Einzel- oder Partnerarbeit. Die Lösungen werden anschließend im Plenum besprochen. Folie 14 und 15 sollen als Hilfestellung für die Lehrkraft dienen.

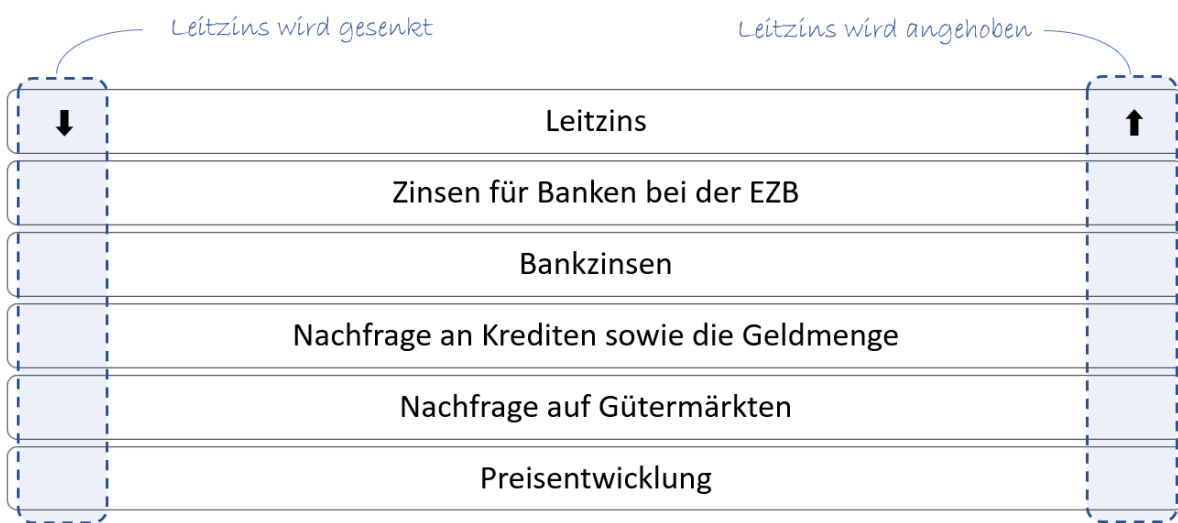


## Arbeitsblatt „Leitzinserhöhung und Leitzinssenkung“:

### Aufgabe 1

Um dem Bedarf an Zentralbankgeld nachzukommen, vergibt die Zentralbank Kredite an die Geschäftsbanken. Diese müssen für den Kredit Zinsen zahlen. Die Höhe dieses Zinssatzes beeinflusst indirekt alle anderen Zinssätze im Finanzsystem. Er wird deshalb „Leitzins“ genannt.

Aufgabe: Vervollständige die Infografik über die Auswirkungen des Leitzinses mittels Pfeile



(↑= steigend, ↓= fallend).

## Aufgabe 2:

Nicht alle Menschen sind gleich von einer Erhöhung oder Senkung der Zinsen betroffen. Je nach ihrer Rolle in der Gesellschaft, haben sie deshalb unterschiedliche Interessen.

Aufgabe: Vervollständige die Tabelle über die Auswirkungen einer Leitzinserhöhung bzw. Leitzinssenkung für die jeweilige Zielgruppe.

Zielgruppe	Auswirkung einer Leitzinserhöhung	Auswirkung einer Leitzinssenkung
Sparende Personen		
Konsumierende Personen		
Kreditnehmende Personen		
Unternehmer:innen		

## Ad 5 – Teilnahme am Finanzbildungsquiz

*(Folie 16)*

Abschließend können die SuS ihr neu gewonnenes Wissen im **Finanzbildungsquiz** unter Beweis stellen! Anlässlich der Global Money Week werden die besten Quizleistungen jeder Alterskategorie mit Preisen belohnt. Dabei zählen nicht nur die richtigen Antworten, sondern auch die Geschwindigkeit.

Die Registrierung fürs Gewinnspiel erfolgt nach Beantwortung aller Fragen. Wir bitten um Beachtung der Teilnahmebedingungen und wünschen viel Glück.

Hier geht´s direkt zum Global Money Week Quiz!



<https://eurologisch.at/el/interaktive-anwendungen/global-money-week-quiz.html>

## Sie möchten weiter in die Welt der Finanzbildung eintauchen?

Hier finden Sie das gesamte Angebot für die Oberstufe:



<https://www.eurologisch.at/zielgruppen/oberstufe.html>